



Schlussverkauf in Gaucks Villa



Gemeinsam mit den zwölf Stühlen werden ein Pult und drei Bänke versteigert.



Als „rustikal“ werden die neun Stehlampen sowie je zwei Schirme und Füße angeboten.

Whiskey-Gläser, Möbel und Lampen unterm Hammer

Von MAX HEIER

Bonn – Alles muss raus! Lampen, Stühle und Gläser. Das Bundespräsidialamt mistet derzeit in der Bonner Villa Hammerschmidt aus. Als Auktion werden die Gegenstände von der VEBEG angeboten, dem Verwertungsunternehmen des Bundes.

Richard von Weizsäcker war der letzte Bewohner, der noch in privater Runde an den zwei Tischen und acht Stühlen der Marke „Kettler“ im Garten sitzen konnte. Plastikmobiliar, wie es viele Deutsche auf ihrer Terrasse stehen haben, fast schon ein bisschen kleinbürgerlich.

Seit dem Umzug nach Berlin 1994 verstauben auch über 500 Sekt-, Wein-, Bier-, Whiskey- und Wassergläser. Ebenso werden Lampen, ein Pult, Stühle und Bänke an der B9 nicht mehr gebraucht.

„Bei den Gegenständen aus der Villa Hammerschmidt, die derzeit zum Kauf angeboten werden, handelt es sich um Gebrauchsgegenstände, wie Stühle, Gläser und Ähnliches, die teilweise bereits 20 Jahre alt sind“, erklärt Esther Uleer, stellvertretende Sprecherin des Bundespräsidenten. „Sie werden nicht mehr benötigt beziehungsweise sind teilweise auch beschädigt. Ein Verkauf von

weiteren Gegenständen oder Möbeln ist derzeit nicht geplant.“ Es fänden regelmäßig Versteigerungen von Einrichtungsgegenständen aus der Villa Hammerschmidt statt, wenn diese nicht mehr benötigt werden. Uleer: „Neuanschaffungen gibt es in der Regel nicht. Es wurden lediglich neue Gartenmöbel angeschafft, so dass die alten nun zum Verkauf angeboten werden.“

Über 25 000 Gegenstände versteigert die VEBEG pro Jahr, darunter Schiffe, DNA-Sequencer, entwertete Münzen, Schuhe und Bekleidung, die immer in Chargen von mehreren Tonnen abgegeben werden. „Derzeit liegt unser Umsatz zwischen 75 und 90 Millionen Euro pro Jahr“, so Geschäftsführer Dr. Johannes Pornschlegel.

Vielleicht kommt ja auch irgendwann mal das das 70er Jahre-Mobiliar aus dem Bonner Stadthaus unter den Hammer. Retro ist schließlich in...



Verstauben: u.a. 53 Bier-, 6 Pils- und 20 Whiskeygläser.